

Ergebnis 1877.
2. Auflage in der Druckerei
Büro für die Presse und
Werbeagentur Berlin
Haus 2 Markt 10 Uge, durch
die Post 2 Markt 10 Uge.
Viertel. Nummer 19 Uge.
Kaufpreis 33000 Egrl.

Gesetzliche Abgabe eingetragen
in der Bürgschaft für die Verantwortung
nicht für die Veröffentlichung.

Auslandserverkauf aus
deutschsprachigen Ländern und
Büros in Hamburg, Berlin,
Paris, Wien, Leipzig, Görlitz,
Dresden, Frankfurt a. M.,
— Russland, Moskau, Berlin,
Leipzig, Wien, Hamburg,
Frankfurt a. M., Dresden —
Tasche & Co.,
in Dresden a. M. —
Dr. Voigt in Chemnitz —
Barber, Lübeck, Berlin
& Co. in Paris.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsvorkehr.
Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redakteur: Heinrich Pohlken in Dresden.

XXIII. Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierley.
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Sonnabend 16. März.

Demokratie werden Marter
Graue 10 bis 15 Uhr
eingenommen. Sonntags
bis mittags 12 Uhr. In
Werkstätten ist die Reichen-
gasse 6 bis 10 Uhr, 4 bis 6 Uhr.
Der Raum einer einzelnen
Familien-Gastronomie kostet
15 Pf. Einzelhandel die
Post 20 Pf.

Eine Oktavnote für das
Büchlein 25 Pf. Sodann
der Vortrag wird nicht
gegessen.

Zusätzliche Kosten
Anträge von auswärts
Büros können nur nach
einem Pränumerations-
Zahlung durch Brief-
marken oder Banknoten
zahlt. Mit diesen kann
15 Pf. Demokratie die
Post 20 Pf. Sodann
der Raum eines einzigen
Familien-Gastronomie kostet
15 Pf. Einzelhandel die
Post 20 Pf.

Dresden, 1878.

Politisch.

Wenn Fürst Bismarck in Wahrschau die Neuherierung gehabt: er habe wenig Lust, einem vielleicht resultlosen Kongress zu präsidentieren, so hätte man an dem Zustandekommen derselben einen ziemlich sichereren Maßstab zugleich auch für dessen befriedigenden Verlauf. Leider mehren sich die Schwierigkeiten, je näher der als Termin für den Kongress angeländigte Tag rückt. Zwischen Russland und England verbirgt sich die Stimmung von Tag zu Tag. Russland verlangt, daß England seine Flotte aus dem Schwarzen Meer zurückberufe, da sie nach Abschluß des russisch-türkischen Friedens jetzt nichts mehr vor Konstantinopel zu thun habe. England beantwortet dieses Verlangen durch eine Verstärkung seiner Flotte. Das britische Geschwader in der Bosphoros rückt nach den Dardanellen vor. Bei Gallipoli kommandiert Admiral Comerell ein zweites englisches Geschwader und dieses wird durch die Verstärkung aus der Bosphoros größer als die südlich von Konstantinopel ankernde Flotte Admiral Hornby's. Dieses Einlaufen fremder Kriegsschiffe in die Dardanellenstraße während der Friedenszeit ist ausdrücklich verboten; die Engländer lehnen sich also nicht weiter um Staatsverträge, die sie, nicht ohne Grund, als durch Russland getrieben ansiehen. Weiter erreichten die Engländer auf der Insel Zonos, am Eingange der Dardanellenstraße ein großes Munition- und Proviantdepot. Endlich ist es nicht ohne Bedeutung, daß der zweite Sohn des Königs Victoria, der Herzog von Edinburgh, sich aus dem Schwarzen Meer nach Malta zurückbegeben muß. Der Herzog ist mit einer russischen Großfürstin verheirathet und in der Flotte nicht sehr populair. Seine Anwesenheit vor Konstantinopel war eine, wenn auch schwache Bürge für einen friedlichen Ausgang. Seine Rückberufung nach Malta verstärkt den Ernst der allgemeinen Lage. Man muß sich Mühe geben, um die Hoffnung festzuhalten, daß es nicht wenigstens noch vor dem Kongress zu einem Aneinanderprall der feindlichen Mächte kommt. Weigert sich doch bisher Russland entschieden, den vollen Text des Friedens von San Stefano bekannt zu geben.

Aus den meterlangen Erklärungen des Grafen Andrássy in den Delegationen läßt sich nicht eine Spur eines positiven Anhaltes über die künftige Politik Österreichs gewinnen. Andrássy läßt sich's nicht verdrücken, alle möglichen und unmöglichen Fragen zu beantworten; er erwiedert witzig und nicht ohne Glück, sehr unbekümmerte Widerhauer in den Sand und zeigt sein Talent, mit Worten nichts zu sagen, ein „drohendes Nichts“ zu bieten, meisterhaft. Vor seinen ungarischen Landsleuten spricht er kriegerisch und drohend, vor den Deutschen friedfertig. Seine 60 Millionen wird er bestimmen, aber das Misstrauen in beiden Reichshälften muß gegen einen Mann wachsen, der trotz aller Vorsicht sich die Neuherierung entzünden ließ, daß weder Österreich noch England mit einem positiven Programm auf den Kongreß gehe. Beide Staaten wissen offenbar nicht was sie wollen und das ist das Traurige. „Bon Fall zu Fall“ will Andrássy seine Politik einrichten, wie er es beschönigend nennt. Ja, „von Reinfall zu Reinfall“.

Nötige die deutschen Künstler nun 150 oder 200 Gemälde in Paris ausstellen, so wird die Geschäftsmalerei so ziemlich unvertreten sein, da dieser Zweig der Kunst sich vorzugsweise auf die Darstellung der militärischen Ereignisse der letzten Jahre geworfen hat, die natürliche Weise in Paris ausgeschlossen bleiben muß. Die deutsche Kunst soll überhaupt in Paris „nur ihre Besonderart abgeben“. Keines der ausgestellten Gemälde wird um einen Preis concurrenzieren dürfen. Der Historienmaler A. v. Werner, Director der Berliner Academie, ist ganz abweichend von dem sonstigen Gebrauche, mit souveräner Vollmacht für die Auswahl der Gemälde ausgestattet worden; es steht ihm keine Commission zur Seite. Ob dies der richtige Weg ist, das von den Künstlern so gefürchtete, bei Ausstellungen sich leicht Eingang verschaffende Eleganten- und Coteriewesen auszuschließen, wird wohl der Erfolg lehren. Herr v. Werner hat sich nach München und Düsseldorf gewendet, um die dortigen Malerkreise für die Beschickung der Ausstellung zu interessieren; Dresden scheint er ganz übersehen zu haben. Unsere Galerie ist allerdings (diese Wunde brennt bei solchen Anlässen in erneutem Schmerze) in Bezug auf moderne Malerei bedeutend in's Hintertreffen gerathen und erst in neuerer Zeit beginnt man den Befreiungskampf gegen Schöpfungen der Neuzeit, wenigstens etwas abzuschneiden.

Die Kunspause, zu welcher der deutsche Reichstag sich gewungen sieht, wird vom preußischen Landtag ausgefüllt. Rudolph von Bennigsen, den man vor kurzem noch als Botschafter zur Seite Bismarck's zu sehen meinte, fungirt nicht am Ministerium, sondern nach wie vor auf dem Präsidentensthule des Abgeordnetenhauses. Es ist, obwohl der Kaiser von dem Rücktritt Camphausens absolut nichts wissen will und ihm für sein Verbleiben im Amte die höchste preußische Hofehre, den Schwarzen Adler, in Aussicht stellt, zwar ziemlich gewiß, daß Camphausen froh wäre, wenn er gehen dürfte, aber daß deshalb Rudolph von Bennigsen sein Nachfolger würde, ist heute unwahrscheinlicher denn je. Losler hat gründlich verlogen und verthan; er hat außerdem nach der Bismarckschen Auffassung es bewirkt, daß die Nationalliberalen überhaupt keinen Kandidaten in's Ministerium bringen und Herr v. Bennigsen soll Losler in's Ministerium bringen. Als, erzählte die „Frankfurter Rundschau“, vor einigen Tagen zwei conservative Abgeordnete den Reichstag im vertraulichen Gespräch befragten, was die nächste Zukunft über die Niemand klar sehe, und im Innern bringen werde, und ob es vielleicht bald mit einem liberalen Regime begünstigt werden dürften, antwortete Fürst Bismarck lakonisch: „Losler hat am Sonnabend Herrn v. Bennigsen in die Suppe gespuckt.“ Deutlich ist dies. Als in der Schweiz im Mittelalter ein österreichischer Burgherr in seinem Übermuthe einem freien Bauer einmal den Hirschbretz zu verunstalte, drückte der ergrimme Graubündner den Ritter so lange mit dem Kopfe in die Schüssel, bis

jener erstickte. Losler ist sein Ritter und Bennigsen läßt es bei Vorwürfen bewenden. Jener Vorfall ist allerdings nur ein Symptom der allgemeinen Verworretheit, welche in der Berliner Regierung herrscht. Man denkt: Graf Eulenburg, der Minister des Innern, auf dem Wege vom Urlaub zum Abschied, der Finanzminister und Vizepräsident des preußischen Staatsministeriums, Camphausen, zwischen Thür und Angel, nur gehalten noch auf Kaiser's Wort, der Justizminister Leonhardt ein frischer Mann, der Handelsminister Achternbach wegen seiner theoretischen Professorenweisheit auf den Pensionariat gesetzt, Fürst Bismarck, der Ministerpräsident und Reichskanzler, oft frank und den größten Theil des Jahres auf Urlaub, wie soll da im Reiche und in Preußen eine verständige, stützige Pflege der materiellen und geistigen Interessen des Volkes möglich sein? Was würde zur Zeit des verrufenen deutschen Bundesgesetzes gegen einen solchen Zustand gesagt worden sein? Wäre er nur möglich gewesen? Wohin taumeln wir?

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

London, 15. März. Wie der „Globe“ wissen will, wären für den Dienst im Auslande zunächst die vorgenannten Genossen benachrichtigt worden, sich zur Einberufung bereit zu halten, ebenso sollten im Bedürfnissfalle die Freiwilligen-Bataillone zum aktiven Dienst organisiert werden.

Athen, 15. März. Die „Agence Havas“ meldet: Es bestätigt sich nicht, daß Russland den Antrag auf eine Vertretung Griechenlands bei dem Kongreß angenommen habe, vielmehr verweigert Russland nach amtlicher Meldung die Zulassung Griechenlands zum Kongreß. Die öffentliche Stimmung ist infolge dessen sehr erregt.

Vocales und Sachisches.

— S. M. der König wird sich in nächster Woche nach Berlin begeben, um S. M. den deutschen Kaiser persönlich zu dessen 81. Geburtstage zu beklatschen.

— Dem Rathausrat Schröder zu Witten ist das Albrechtskreuz und dem Buchhalter Odeler zu Dresden das allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

— Die Regierung bestätigt, daß Kammergericht 2000 m, welches durch seine Stammfamilie in früherer Zeit einen ausgezeichneten Ruf besaß, zu verkaufen, nachdem dasselbe am 15. Juni 1880 nachstellt geworden sein wird. Als dasselbe zuletzt verpachtet wurde, erachtete man die Verhüllung der eisernen, von der im vorigen Jahrhundert eingeschafften und durch Zusatz eines erhaltenen Metzinerhauses herkommenden Stammfamilie, in allem Wohlmeinung und wurden festgestellt, entsprechende Verhüllungsbedingungen aufgestellt. Neuerdings ist die Regierung aber zu der Überzeugung gelangt, daß nach der damaligen Entwicklung der Welt-, Produktions- und Absatzverhältnisse, sowie unter den Gegebenheiten des gegenwärtigen landeskundlichen Betriebes überdauert die Verhüllung der Vommer-Stammfamilie zwecklos ist, umso mehr als es trotz der aeroftischen Verhüllungen noch immer zweckhaft ist, ob der ursprüngliche Vertrag noch wirklich erhalten bleibt.

— Das 25jährige Doctor-Zubilläum, welches der Director unseres Polytechnikums, Geheimer Bergmeister Dr. Jeuner am 14. d. M. beginnt, gab den Dozenten, wie den Studenten der Hochschule von Neuer Anfang, ihre Verdienst und Liebe für den Gelehrten zu bestätigen. Wie schon erwähnt, brachte in früher Morgenstunde der „Kreis“ ein Vorwärts-Ständchen. Hieran teilte sich um 8 Uhr, der gewöhnlichen Vorlesungsstunde des Herrn Jubiläus, eine ebenso innige, wie erhabende Freiheit in seinem Auditorium. Als derselbe im Hörsaal erschien, wurde er von seinen zahlreichen Zuhörern mit begeisterten Vorwürfen empfangen, und als er das seitlich geschnürte Kästchen öffnete, trat der Vorstand des Polytechniker-Ausschusses, der Studentenverein Schröder hervor, um in warmem empfundenem Siege die wissenschaftliche Bedeutung des Jubiläus zu feiern, wie die Liebe und Unabhängigkeit der Studenten-Ausschau zu leben, zugleich überreichte derselbe kleinen des Polytechniker-Ausschusses eine von dem studirenden Herrn Dr. Krone stifteter Auszeichnung, welche durch die gesuchten Hochschulen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welches stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welche stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welche stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welche stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welche stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welche stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welche stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welche stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welche stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welche stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welche stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welche stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welche stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welche stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welche stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welche stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welche stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welche stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welche stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welche stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welche stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welche stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welche stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welche stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welche stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welche stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welche stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welche stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welche stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welche stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank zugleich den beredlichen Verhältnissen zu geben, welche stets zwischen ihm und seinen Studirenden oblag. In den Vorlesungsstunden erschien dann in seiner Wohnung seines Corporen, der Corps sowohl wie der Jurisprudenz, Deputationen, welche gleichfalls mit ihren herzlichen Glückwünschen Kreisen ausführlich Adressate. Sichtlich erfreut und völlig überwältigt ergab nun der Jubiläus das Wort, um mit seinem Dank